Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

1.3.1866 (No. 59)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59. Donnerstag den 1. März **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 4530. Die Haltung des Faselviehes betreffend.

Indem man die Gemeinderäthe des Amtsbezirks auf die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern und des Handels vom 16. Dezember v. J. — Reg.-Bl. 1866 Nr. 1 hinweist und ihnen besonders die Bestimmungen der Art. 5, 6 und 8 daselbst zur Nachachtung empfiehlt, so wird bemerkt, daß man sich bei Vornahme der Ortsbereisungen überzeugen wird, ob und in wie weit dieselben befolgt worden sind. Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 1811. Die allmählige Einlösung der 3½ % Rentenscheine betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Reg.-Blatt Nr. VI., und zufolge höherer Ermächtigung wird die fünfzehnte Verloosung badischer 3½ % Rentenscheine im Betrage von 48,200 fl.

Donnerstag den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Großh. bad. Amortisationskasse.
Helm.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 19. Februar 1866 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den direkten Güterverkehr zwischen der großh. bad. Staatseisenbahn einer- und der Main-Neckar-Bahn, sowie der Station Offenbach anderseits eine namhafte Anzahl Güter in niedrige Tarifsklassen versetzt wurde.

Die betreffenden Klassifikationsänderungen, welche sofort in Wirksamkeit treten, sind in einem Verzeichniß zusammengestellt, und werden von letzterem einzelne Exemplare bei den Verbandstationen kostenfrei abgegeben.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 16. März verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund " "	8½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kostet	10	kr.

Karlsruhe, den 28. Februar 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des Herrn Pfarrers Koch werden am

Samstag den 3. März 1866,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im innern Zirkel Nr. 24,

im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1. Silbergeräthe;
2. Kleidungsstücke;
3. Bücher, namentlich theologische Werke;
4. Eine große Parthie Tisch- und Bettweißzeug;
5. Drei vollständige Betten mit Roßhaarmatratzen;
6. Schreinwerk, namentlich:

3 Kanappee, 2 Chiffonniere, 2 große Kommode, 3 Pfeilerkommode, 1 ovaler und 1 runder Theetisch, 1 Zulegtisch, 7 verschiedene Tische, 3 Bettladen und Nachttische, 2 Bücherschränke, 1 Küchenschrank, 6 gepolsterte und 12 Strohstühle;

7. Küchengeräthe;
8. verschiedener Hausrath als: Spiegel, Nippsachen, Bilder mit und ohne Rahmen, worunter die 4 Tageszeiten, 1 Uhr in nußbaumenem Kasten und verschiedene andere Gegenstände.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

4.3. **Weinversteigerung.**

Aus den Besitzungen Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden werden in Höchstderen Palais dahier, innerer Zirkel Nr. 32/36,

Montag den 5. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

folgende selbstgezogene und reingehaltene Weine von den beigesetzten Jahrgängen, nämlich:

Kastelberger Gutedel, I. Sorte, 1862r	3	Ohm,
" " " " 1864r	24	"
Schafberger Ruländer, 1864r	5	"
" Rießling "	23	"
" Rother "	8	"
Staufenberger Klingelberger, 1862r und 1863r	60	"
" Clevner, 1862r und 1863r, I. Sorte	22	"
" Clevner, 1862r II. Sorte	25	"
" Gutedel, 1863r	10	"
" Ruländer, 1862r	5	"
" Rother, 1863r	18	"
	203	Ohm

öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.

Vermögens-Verwaltung
Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden.

Wohnung zu vermiethen.

* Innerer Zirkel Nr. 12 ist der 2. Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Kinderversorgungs-Vereine.

3.2. Die Versorgungs-Anstalt bildet nach §. 545—570 ihrer Statuten Vereine, welche für Kinder, die in einem und demselben Jahre geboren sind, Einlagen sammeln, um sie mit Zinsen und Zinseszinsen an die nach zurückgelegtem 21. Lebensjahr noch Lebenden der eingeschriebenen Kinder zu vertheilen.

Derartige Vereine sind bereits für Kinder, welche in den Jahren 1858 bis 1865 geboren wurden, nachdem die erforderliche Anzahl eingeschrieben ist, constituirt.

Indem wir dieses in Gemäßheit des §. 560 der Statuten bekannt machen, laden wir zum weiteren Beitritt zu diesen constituirten Vereinen ein und bemerken, daß auch für die im Jahre 1857 und 1866 geborenen Kinder Jahresvereine eröffnet worden sind.

Die Beiträge Derjenigen, welche im Jahre 1866 beitreten, richten sich nach dem Geburtsjahre der aufzunehmenden Kinder und sind, je für einen Vereinsantheil aus folgender Tabelle zu ersehen:

Geburts-Jahr des aufzunehmenden Kindes.	Jährlicher Beitrag für einen Antheil		Einmaliger Beitrag für einen Antheil		Jährlicher Beitrag für einen Antheil		Einmaliger Beitrag für einen Antheil	
	mit Rückvergütung.				ohne Rückvergütung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1866	5	21	68	40	5	—	57	8
1865	5	48	78	46	5	29	69	22
1864	6	16	85	11	5	57	77	2
1863	6	46	90	20	6	27	82	52
1862	7	19	95	2	6	59	87	59
1861	7	56	99	31	7	36	92	43
1860	8	37	104	5	8	16	97	34
1859	9	23	108	37	9	2	102	15
1858	10	17	113	10	9	55	106	49
1857	11	18	117	50	10	56	111	35

Anmeldungen werden sowohl auf dem Bureau der Anstalt in Karlsruhe, als bei den Geschäftsfreunden entgegen genommen, woselbst auch die Statuten erhoben werden können.

Karlsruhe, den 17. Januar 1866. **Der Verwaltungsrath.**

Gewerbe-Verein.

2.2. Donnerstag den 1. März, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbschule: Vortrag des Herrn Wiesner über Telegraphie mit Versuchen mit größern Apparaten, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

Versteigerung alter Einfriedigungs-Materialien.

2.1. Aus Großh. Hardtwald werden gegen Baarzahlung im Walde versteigert:

Samstag den 3. k. M.,
in Abtheilung Lachenjagen,
8 Loose alte Dielen,
3000 alte eichene Pallisaden;
an demselben Tag,
in Abtheilung Dickesjagen,
2500 alte eichene Pallisaden.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr auf dem Hagsfelder Blankenlocher Weg an der Canalbrücke, und um 11 Uhr auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe, den 28. Februar 1866.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Hausversteigerung.

2.2. **Freitag den 2. März 1866,** Nachmittags 2 Uhr, wird in der Rüppurrerstraße das Haus Nr. 7 freiwillig zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1866.
Aus Auftrag: **Baumberger.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Adlerstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock auf den 23. April eine Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon ein großes mit zwei Fenstern auf die Straße geht, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock. Carl Heinze

6.2. Adlerstraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst. Häuser

3.1. Langestraße Nr. 67 ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehör an eine stille Familie auf 23. April zu vermiethen. Daselbst sind auch zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Fundis

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche ꝛc. auf 23. April oder sogleich zu vermiethen. Ph. D. Meyer.

Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die bel-étage zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise ꝛc.; dann im dritten Stock vier große Zimmer, Küche ꝛc. Ebendaselbst ist ein schönes Billard mit neuen Ballen ꝛc. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Oelständer, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch C. Arleth 4.3.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.12. Langestraße Nr. 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Geb. Haas.

Wohnungen zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr 28 ist der zweite Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Auf den 23. April ist in der Zähringerstraße Nr. 51 eine Wohnung im Hinterhause an eine kleine, stille Familie zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Näheres bei Schlossermeister Henßler daselbst.

Langestraße Nr. 21 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst. Fees

Beiertheim. Vermiethung.

3.3. Durch Ableben des Schreinermeisters Lorenz Ochs in Beiertheim ist daselbst eine geräumige Schreinerwerkstätte mit Holz- und Trockenplatz, ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, bestehend in 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Schweinställe, auch Antheil am Gemüsegarten, sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen in Beiertheim bei Kaufmann L. Güthle.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Amalienstraße Nr. 14 sind zwei gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. März zu vermiethen. Näheres zu erfragen im zweiten Stock. Hofrath Anwalt Bissom

*3.2. In der Hirschstraße Nr. 62 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer sogleich oder auf 1. April unmöblirt an einen Herrn oder Dame sehr billig zu vermiethen.

3.3. Ritterstraße Nr. 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Trautmann

3.2. Langestraße Nr. 219 sind zwei gut möblirte Zimmer nebst Alkof an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermiethen. Rob. Fritz

Ein geräumiges Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermiethen: Waldstraße Nr. 85 im zweiten Stock. Schroth

* Bahnhofstraße Nr. 7, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermiethen; auf Verlangen wird auch die Kost dazu verabreicht.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. März an einen solieden Herrn zu vermiethen: Adlerstraße Nr. 9 parterre. Heinze.

Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock. Schulz.

Zimmer zu vermiethen.

* Zwei möblirte Zimmer an solide Herren hat zu vermiethen: **Bauer**, Restaurateur, Ludwigsplatz.

Wohnungsgesuche.

*3.3. Auf den 23. April wird von zwei Personen ohne Kinder eine Wohnung, bestehend in 2 größern oder 3 kleinern Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu miethen gesucht. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62 im untern Stock.

2.1. Von einer kleinen, ruhigen Familie wird für das Juli- oder Oktober-Quartal eine gut erhaltene Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen im Preis von 5 — 600 fl. zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbietungen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. R. entgegen.

Gesuch.

Für einen soliden, jungen Mann (Kaufmann) wird gute, einfache Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie, wo möglich in Mitte der Stadt wohnend, gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Auf 1. April werden zwei möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

3.3. **[Dienstantrag.]** Eine ganz vorzügliche Köchin, welche bereits mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern selbstständig funktionirte, findet alsbald eine Stelle mit hohem Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. **[Dienstantrag.]** Auf nächstkommendes Ziel wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Es mögen sich nur solche melden, die empfehlende Zeugnisse besitzen; dabei wird guter Lohn zugesichert. Näheres ist zu erfragen neue Kronenstraße Nr. 23 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Es wird auf Ostern ein Mädchen von gesetztem Alter gesucht, welches mit Kindern umzugehen versteht und in den häuslichen Geschäften, besonders im Nähen und Bügeln vollständig bewandert ist. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche schon in ähnlichen Stellen waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben; eine reine deutsche Aussprache wäre sehr erwünscht. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 79.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 18 im Laden rechts.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, das gut kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern bei zwei Damen eine gute Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sogleich oder bis Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 161 im Hintergebäude.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, das gut kochen und schön putzen kann und sich den sonstigen Geschäften willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, sehr schön nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern bei einer angesehenen Familie eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle Zu erfragen in der Lindenstraße Nr. 2.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 zu ebener Erde rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Zu erfragen bei Thorwart Hengst am Ettlingerthor.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädches, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 15 im Hintergebäude im zweiten Stock

* [Dienstgesuch.] Ein stilles, solides Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten; dabei wird hauptsächlich auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 133 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 20 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch in Gartengeschäften bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 67 im Hintergebäude im ersten Stock.

3.2. **Verkäuferin,** eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene, wird in ein Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Gute Behandlung und nach den Leistungen entsprechendes Salair wird zugesichert. Adressen unter Chiffre O. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Weißnäherin-Gesuch.

* Es können zwei geübte Weißnäherinnen sogleich dauernde Beschäftigung finden: Waldstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

Ein geübter Steindrucker

findet dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Gute Arbeiter

auf große und kleine Stücke werden gesucht bei
* **Eduard Bösch,** Kleidermacher.

Anzeige.

* Einige Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten. Näheres innerer Zirkel Nr. 20.

Stelleantrag.

* Eine tüchtige **Köchin** findet sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 41.

Lehrlings-Gesuch.

In der Musikalienhandlung von Fr. Dört, vormals A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung, kann ein gesitteter, junger Mann aus guter Familie als Lehrling aufgenommen werden.

Stellengesuche.

3.2. Ein Ladenmädchen, gewandte Verkäuferin, welches mehrere Fächer kennt und französisch spricht, sucht eine anderweitige Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger, verheiratheter Mann aus dem bad. Oberlande, welcher wegen dem Einstellen eines Geschäftes verdienstlos geworden ist, sucht auf irgend eine Art Beschäftigung und würde sich willig jeder Arbeit unterziehen; auch ist derselbe im Schreiben und Rechnen gut bewandert und kann seiner Treue, Aufrichtigkeit und Fleißes wegen gut empfohlen werden. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Ein kräftiger, junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Näheres zu erfragen Kriegsstraße Nr. 16.

* Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf hiesigem Platze in einem Ellen- oder Kurzwaarengeschäft eine Commisstelle zu erhalten. Offerten besorgt unter Chiffre S. 25 das Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine junge Frau ohne Familie, perfekte Köchin, empfiehlt sich im Auskochen bei Herrschaften, in Gasthöfen, Hochzeiten und Diners, sowie aushülfsweise bei Herrschaften. Auch werden daselbst im Putzen und Waschen Bestellungen angenommen. Näheres Amalienstraße Nr. 37 im Hinterhaus im dritten Stock.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Ein seidener **Regenschirm** blieb vor einigen Tagen in meinem Laden stehen und kann derselbe vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Ersatz der Insertionsgebühr in Empfang genommen werden.

Friedr. Betsch, Langestraße Nr. 126.

* ☛ Dienstag den 27. d. M., Abends 6 Uhr, ließ ein Kind am Hause des Herrn Dreher Neff in der kleinen Herrenstraße einen braunen **Regenschirm** stehen. Gegen Belohnung abzugeben: Sophienstraße Nr. 7 im untern Stock.

(Karlsruhe.) **Hausverkauf.**

Ein solid gebautes und gut unterhaltenes zweistöckiges Wohnhaus in mittlerer Stadtlage dahier, sowohl für einen **Privaten** als auch (durch seine Räumlichkeiten) für jeden **Geschäftsbetrieb** geeignet, ist der Unterzeichnete unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79,
(täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr.)

Garten zu verkaufen.

* In einer der gesundesten Lagen der Stadt ist ein schöner Garten, mit Bäumen und Reben besetzt, Bauplatz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Thorwart Arnold am Linkenheimerthor.

Verkaufsanzeige.

12.1. **Kanapees** mit **Damast** und **Leder** sind billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Zu verkaufen:

Ein schöner **Goldbollandhahn** nebst **2 Hühnern** und über 100 Stück **Champagner-Flaschen**, bei Abnahme der ganzen Parthie à 5 kr. das Stück. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 79.

Kaufgesuche.

* Einige gewöhnliche, doch starke **Koffer** werden zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 22.

* Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Kinderwägelchen** mit Korb- oder Kasten, das von hinten geschoben werden kann, wird zu kaufen gesucht. Abgeber belieben ihre Adressen dem Kontor des Tagblattes zu bezeichnen.

Es wird ein sogenannter **Mannheimer Herd**, zweite Sorte, zu kaufen gesucht. Anträge nimmt an: Hafnermeister Kiefer, alte Kronenstraße Nr. 2. Pf. Volz-Linkenheim 2.1.

* Es wird eine kleine neue **Waschmange** zu kaufen gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 59. — Auch ist daselbst ein **Sparherd** mit 4 Einhänghäfen und Bratofen billig zu verkaufen.

*2.1. **Knochen-Ankauf.**

Von heute an zahlen wir Unterzeichnete nur noch 1 kr. für das Pfund Küchenknochen, per Centner 1 fl. 45 kr.

A. Mahler, Waldhornstraße Nr. 56.
Fr. Hausmann, Querstraße Nr. 10.

25.13. **Anzeige.**

Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

—3. Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Mandarinen, Ananas, Orangen und Citronen

empfiehlt

C. Däschner.

Münchener Spatenbräu,

vorzüglichen Stoff, empfiehlt
2.1. **W. E. Born.**

Ganz frische Schellfische,

Kabeljau, Sols, Lachs sind eingetroffen bei
2.1. **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant

Soeben eingetroffen:
afrikanische Tafelfeigen,
italienische geschälte **Haselnüsse**,
Muscat-Datteln,
ungarische, türkische, sowie Bordeaux-Zwetschgen,
ganze geschälte **Aepfel, Kirschen** ꝛc.
empfiehlt zu **billigen** Preisen
3.1. **Louis Lauer**,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Käs,

als: feinst Ima Emmenthaler, Limburger und weichen Rahmkäs empfiehlt
2.1. **W. E. Born.**

Aechten
franz. Champagner
in ½ Schoppen-Flaschen
empfiehlt
C. Däschner.

Holl. Voll-Häringe

und feinsten Limburgerkäs empfiehlt
Victor Lang,
vormals L. Steurer,
2.1. am Spitalplatz.

Frisch gewässerte
Stockfische
heute und **morgen** bei
Friedr. Maisch,
25.14. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art ächt gewässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen
2.1. **Louis Dörflinger**,
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Erbsen, Linsen, grüne Kernen, Sago, Reis, gerollte Gerste, Suppennudeln und Kernengrieß empfiehlt
Victor Lang,
vormals L. Steurer,
2.1. am Spitalplatz.

Patentstärke,

feinste Qualität, sowie Waschblau in Kugeln und Papier empfiehlt
2.1. **W. E. Born.**

Thee

in vorzüglichen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Erdöl,

wasserhelles, empfiehlt zu den billigsten Preisen
2.1. **W. E. Born**,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Sechswochenkartoffeln.

*2.2. Die sog. Marjolain-, bekannt als die feinste und früheste Tafelkartoffel, welche 2mal im Jahr Ernte liefert, empfiehlt zur Saat zu 12 kr. per Pfund die Samenhandlung von
Gustav Männing.

Stearinlichter,

4r, 5r, 6r, und 8r
empfiehlt billigst
2.1. **W. E. Born.**

Corsetten und Crinolinen,

neuester Façon, sind nun wieder in schöner Auswahl eingetroffen und empfehle zu sehr billigen Preisen.
6.5. **C. A. Kindler**,
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

73.
Leinene Taschentücher,

Bielefelder. in ausgezeichneter Qualität, sowie **sehr billige Sorten in schlesischer Waare, roth** und **lila carrirte** für Kinder, bunte, bedruckt und gewobene für Schnupfer, **franz.** und **englische Batist-** u. **Linon-Tücher** für Confirmanden, empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

Pianinos und Tafelpianos,

selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei
W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.
Zugleich empfehle mich im Reparieren und Stimmen. —3.

Stuttgarter Tafelpianos u. Pianinos

in bester Auswahl empfiehlt mit mehrjähriger Garantie
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

4.3. Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind in großer Auswahl vorräthig:

evangelische und katholische

Gesangbücher,

sowohl in einfachen als auch eleganten Einbänden, in Leder, Sammt, mit verschiedenen Beschlägen u. s. w.

Seegras

in schöner Qualität billigst bei

2.1. **W. E. Born.**

---

*2.1. **Kartoffeln,**

gelbe, sehr gute, per Simri 15 kr., bei größerer Abnahme billiger, sowie **Kleien** und **Futtermehl** immer vorräthig: Kronenstraße Nr. 30 bei **Max Homburger.**

Brunnenmacher.

* Hiemit bringe ich mein Brunnenmachergeschäft in gefällige Erinnerung.

Aufträge werden in den Gasthäusern zur Blume und zum Strauß, sowie Bahnhofstraße Nr 6 entgegengenommen und baldigst besorgt.

A. Pfau, Brunnenmacher.

Fettgrieskohlen

zu bekannten billigen Preisen, frei in's Haus geliefert bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Restauration Bauer,

Ludwigsplatz.

Jeden Tag **ausgezeichneten Stoff Dürmünzer** und **Cypper**'sches **Bier.**

Todesanzeige.

* Mein langjähriger Geschäftsführer, Christian Götz, starb gestern Nachmittag 4 Uhr nach längerm Leiden. Diese Trauernachricht widmet seinen zahlreichen Bekannten

Wilh. Stein Wittwe.

Karlsruhe, den 28. Februar 1866.

Karlsruher Turnerschaft.

*2.1. Samstag den 3. März, Abends ½9 Uhr, im Vereinslokale (Brauerei von Egetenmeier, 2. Stock) hält der Professor Karl Seubert, Rhetor, Schüler und Zeitgenosse Turnvater Jahn's, einen Vortrag über die

„Wirkung, Nutzen und Würde des Turnens auf Körper, Geist, Gemüth und Staat",

dann humoristische freie Vorträge über:

So lange man lebt, darf man nicht reden,
wenn man schläft, soll man nicht reden,
wenn man todt ist, kann man nicht reden,
also wann soll man reden?

Es verspricht einen sehr genußreichen Abend und ladet zum zahlreichen Besuche die Turner und Turnfreunde, sowie den Arbeiterbildungsverein höflichst ein

Der Turnrath.

Danksagung.

* Für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung meiner lieben Frau zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie den erhebenden Grabgesang meinen aufrichtigen Dank.

Karlsruhe, den 28. Februar 1866.

G. Wunder.

Tagesordnung der I. Kammer.

3. Sitzung
auf
Samstag den 3. März 1866,
Morgens 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben
2) Vorlage der Großh. Regierung.
3) Erstattung und Berathung des Commissionsberichtes über den Gesetzesentwurf wegen Einberufung der Rekruten.
4) Wahl von Commissionen für die Entwürfe:
   a. eines Preßgesetzes,
   b. eines Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht,
   c. der Gesetze zur Abänderung beziehungsweise Ausführung der Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde über Ministerverantwortlichkeit,
   d. eines Gesetzes, die Abänderung der Gemeindeordnung betreffend,
   e. eines Gesetzes, die Abänderung des Conscriptions-Gesetzes in Bezug auf das Einstandswesen betreffend,
   f. eines Gesetzes über die neue Katastrirung der Gebäude,
   g. eines Gesetzes über die Besteuerung der s. g. Wanderlager.

3.2.

Das Neueste in:

Damen-Kleiderstoffen,

Unterrockstoffen, sowie auch

Mäntelstoffen

für Paletots, Jaquettes, Talmas, Beduinen

sind in **seltener Auswahl** und feinstem Geschmack eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

N.S. **Unterröcke** sowie **Mäntel** werden auf Verlangen binnen 24 Stunden angefertigt.

Für Konfirmanden

empfehle ich:

schwarze **Tuche** und **Buckskin, Thybet, Wollatlas, Orleans** 2c.

Christ. Oertel,
Kronenstraße Nr. 25.

3.1.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei **Victor Lang,**
vormals L. Steurer am Spitalplatz.

2.1. Kinder-, Mädchen- und Damenstiefel und Pantoffel erlasse zu den billigsten Preisen.

Kinder-Wagen,

drei- und vierräderig auf soliden eisernen Gestellen, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigen Preisen

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

3.1.

Sanitäts-Chocoladen

fabriziren die Herren

Jordan & Timaeus in Dresden

in nachfolgenden Sorten:

feinste Gesundheits-Chocolade	von	Caracas-Cacao ohne Gewürz,
" " "	"	Trinidad- " " "
" " "	"	Guayaquil- " " "
feine " "	"	Brasil- " " "
Isländisch-Moos- "	mit	Salep,
Gersten- "	"	entklebertem Gerstenmehl,
Brust- "	für	brustschwache Personen,
Osmazôm- "	mit	feinstem Bouillon-Extract,
Eichel- "		
Reis- "		
Mandelmilch- "	sehr	angenehm schmeckend,
Arrow-root- "	sehr	nährend,
Salep- "		
Carageen- oder **Seemoos-** "		

Zu gefälligen Bestellungen empfehle ich mich als Vertreter der Herren Jordan & Timaeus am hiesigen Platze mit dem Bemerken, daß ich stets Lager von verschiedenen **Vanillen-, Gewürz-** und **Gesundheits-Chocoladen** unterhalte.

3.2. **Ludwig Oehl,** Langestraße Nr. 129.

Waschmaschinen,
Waschwringer,
welche auf der Kölner Industrie-Ausstellung den ersten Preis erhielten,
Nähmaschinen
empfiehlt und werden dieselben tagweise ausgeliehen bei

—7. **L. Spies,** Herrenstraße 23.

Ruhrer Steinkohlen

von bester und frischer Qualität,

sowohl aus **Schmiedegries,** als auch aus **Fettschrotkohlen** zur Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung bestehend, sind soeben die erwarteten **2 Schiffsladungen** für mich in **Maxau** eingetroffen und werden solche bis zum **3. März direkt ab Schiff** daselbst (in Wagenladungen und größeren Parthien billiger), sowie auch fortwährend auf meinem Lager hier und in Maxau zu äußerst **billigen Preisen** verkauft von

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Gefällige **Aufträge** nehmen an:
3.3. Herr **F. X. Weißbrod,** Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
" **Karl Friedrich Rupp,** Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

Ruhrer Steinkohlen

von vorzüglicher, frischer Qualität,

sowohl **Schmiedekohlen** als **Fettschrot,** sind die erwarteten Schiffsladungen in Maxau eingetroffen und empfehle ich solche zu billigsten Preisen.

Adolf Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11,
Herren **A. Winter & Sohn,** am Marktplatz. 2.1.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung im Lokale des Bürgervereins (Musiksaal).

Siebente Vorlesung

über Indien **heute Abend um 6 Uhr im Lyceum,** südlicher Flügel, zweiter Eingang, eine Stiege hoch. Gegenstand: **Das bürgerliche und gesellschaftliche Leben der Hindus.**

Ch. Irion, Missionar.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. März. I. Quart. 28. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Lortzing.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 2. März. I. Quart. 29. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Hans Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Sterbfalls-Anzeige.

27. Febr. Emilie Hubn, alt 47 Jahre, Ehefrau des Dr. philos. Hubn.
27. " Christian Götz von Bissingen. Instrumentenmacher, ledig, alt 78 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lusinger, Kfm. von Paris. Frau Haas mit Fam. von Bruchsal. Frau Reich v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Siegel, Kfm. v. Olten. Braun, Kfm. v. Frankfurt. Fräulein Brendel v. Stuttgart.

Englischer Hof. Offterdinger, Kfm. v. Stuttgart. Weinlich, k. sächs. Geh. Rath von Dresden. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Hagenforst, Kaufm. von Leipzig. Marx, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Schuster, Bankier von Frankfurt. Heß, Strobr, Schultheß, Pestalozzi v. Diggelmann v. Zürich. von Graitsheim, Hauptmann v. Landau. Blum v. Achern.

Geist. Kunkler, Geometer von Hadamar. Götz, Berggeschworener v. Wiesbaden.

Goldener Adler. Maier, Priv. von Reilingen. Rigert, Kaufm. v. Kleinmarbach. Kern, Kaufm. v. Boll. Nigel u. Schellenberger, Kfl. v. Rheinzabern. Wildermuth, Kunstmüller v. Cannstadt.

Goldener Ochse. Hamel u. Kahn, Kaufl. von Lichtenau. Metzger, Kaufm. von Landau. Geiger, Kfm. v. Frankfurt. Ullmann, Kfm. v. Bern.

Grüner Hof. Bauer, Kaufm. von Deidesheim. Schmider, Kaufm. v. Heidelberg. Neck, Kaufm. von Pforzheim. Raquet, Kfm. v. Kaiserslautern.

Hôtel Grotz. Müller, Kfm. v. Berlin. Robert, Kfm. v. Cheaux de fonds. Geldreich, Gastwirth von Oberkirch. Dreschfeld, Kfm. v. Frankfurt. Einstein, Kfm. v. Buchau.

Ritter. Bauer, Priv. von Kehl. Eberlin, Kfm. v. Baireuth. Dölter, Kfm. v. Wiesbaden. Weisel, Kfm. v. Hanau.

Römischer Kaiser. Ettener, Kfm. v. Neuwied. Felcher, Kfm. v. Wiesbaden. Devzler, Kaufm. von Kreuznach. Birnbacher, Kfm. v. Trier.

Rothes Haus. Graf von Normann mit Frau v. Baden. Hohenberger, Oberzollinspektor u. Thunes v. Neuburg. Hein, Kfm. v. Darmstadt. Will, Pfarrer v. Wintersdorf. Zimmermann, Kfm. v. Hügelsheim. Gasteiger, Kah u. Mund, Kfl. v. Baden.

Waldhorn. v. Bertine v. Ettlingen. Hoffmann v. Stuttgart.

Weißer Bär. Roder, Kaufm. von Stuttgart. Herzer, Kfm. v. Altona. Spies m. Frau v. Remscheidt. Michel, Kfm. v. Basel. Springer, Ing. v. Sulzmatt. Dörner, Kfm. v. Marseille.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.